

D a n n e r s t a g.

Eine Frau 78½ Jahr, Joh. Carl Kniep's, Chaisenträgers Ehefrau, in d. Straßenhäusern.
Ein Mädchen ¼ Jahr, Carl Gottlob Voigt's, Handarbeiters Tochter, im Brühl.

F r e i t a g.

Eine Frau 90¼ Jahr, Hrn. Joh. Gerhard Dähnen's, Kunstmeisters und der ökonomischen Gesellschaft Ehrenmitglieds, Frau Witwe, am neuen Neumarkt.

Eine Jgfr. 17 Jahr, Hrn. N. Schmidt's, k. preuß. Berg-Commissairs in Magdeburg, zweite Tochter, im Salzgäßchen.

Ein Mädchen ¼ Jahr, J. G. Döring's, B. u. Bierschenkens Tochter, im Klitschergäßchen.
11 aus der Stadt. 18 aus der Vorstadt. 2 aus dem Georgenhause. Zusammen 31.

Vom 12. bis 18. December sind getauft:
8 Knaben, 9 Mädchen. Zusammen 17 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Morgen, den 21sten: der Barbier von Sevilla.

Anzeige. Daß ich künftigen Monat Januar in meinem Institut für den Unterricht in der Musik nach Logiers Methode eine neue Klasse für Mädchen von 8 bis 13 Jahren eröffnen werde, habe ich hiermit die Ehre anzuzeigen und bitte diejenigen, welche daran theilzunehmen gesonnen sind, sich recht bald bei mir zu melden, damit der Unterricht den 8. Jan. ungehindert beginnen kann. Die dazu bestimmten Tage sind **D i e n s t a g** und **D o n n e r s t a g** Nachmittag von 4 bis 6 Uhr. Meine Wohnung ist in der Ritterstraße im schwarzen Bret, und bin täglich bis 9 Uhr des Morgens zu treffen. **A. Bargiel.**

Empfehlung. Einem geehrten Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich wieder einen frischen Transport der modernen braunen, roth seidenen und Gingham-Regenschirme in verschiedenen Größen aus der Fabrik des Hrn. Edward Lavy in Hamburg erhalten habe, welche durch Eleganz und Billigkeit der Preise sich besonders auszeichnen, und womit ich mich zu geneigter Abnahme meinen Freunden und Gönnern bestens empfehle. **C. D. Ebscher, Catharinenstraße Nr. 393.**

Empfehlung. Zu Weihnachts-Geschenken empfehle ich mein gut assortirtes Lager in lackirter Blech- und Zinnwaare, französische Tassen und Bijouteriewaare nach dem neuesten Geschmack und verspreche die möglichst niedrigen Fabrikpreise. **Gottlieb Friedrich Märklin, Thomasgäßchen Nr. 111.**

Empfehlung. Für das herannahende Weihnachtsfest empfiehlt die Drogue-reihandlung von **J. G. Gräser, neuer Neumarkt, Auerbachs Hof,**

echtes Damascener Rosenöl,

die Dose in schönem Etui mit Gebrauchsanweisung 1½ Thlr. Man erhält zu diesem Preis so viel rein und unverfälschtes orientalisches Rosenöl, daß man damit ein Zimmer nebst einige mit Kleidern und Wäsche gefüllte Bureaus ein ganzes Jahr im feinsten Wohlgeruche erhalten kann. Zu demselben Zweck bekommt man auch daselbst Flacons in geschmackvollen Formen, gefüllt mit ächtem Rosenöl, das Stück zu 8 und 16 Gr.